



## Gemeinderat Schüttringen

### Sitzung des Gemeinderats vom 24.09.2014:

#### Anwesend:

Bürgermeister Nicolas WELSCH (DP), Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Schöffe Jean-Pierre KAUFMANN (DP) und die Räte Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Victor BACK (Schëtter Bierger), Michèle DIEDERICH (LSAP), Jérôme LEHNERTZ (CSV), Pierre LIEBAERT (DP), Claude MARSON (LSAP), Jean-Marie RONK (DP), Claude THEISEN (Schëtter Bierger)

Alain DOHN (Gemeindesekretär)

**Bürgermeister Nicolas WELSCH (DP)** begrüßt die vollzählig anwesenden Räte und die anwesenden Bürger/innen. Er weist darauf hin, dass die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung und die Einberufung fristgerecht erfolgten. Der Bericht der vorhergehenden Sitzung wurde freigegeben und ist im Internet und im Gemeindebuet publiziert.

**Bürgermeister Nicolas WELSCH (DP)** eröffnet die Sitzung mit einer Anmerkung in eigener Sache: Er stellt nach der ersten Hälfte der Legislatur (2011-2017) sein Mandat zur Verfügung. Er hält sich damit an sein Versprechen sowie an das Abkommen der Koalition. Das Gesetz sieht vor, dass der Gemeinderat unter seinen Mitgliedern, welche kandidieren, einen Nachfolger wählt.

Anschließend folgt der Rückblick auf die Ereignisse der letzten Wochen und die kommenden Termine:

#### Rückblick:

- Vom 29.07.-08.08. haben die Spielnachmittage stattgefunden. **Nicolas WELSCH** dankt dem Lehrpersonal, dem Personal der Maison Relais und dem Gemeindepersonal für ihren Einsatz und die gute Organisation. **Rat Claude MARSON (LSAP)** fragt nach der Anzahl der Kinder die teilgenommen haben und inwiefern die Preisgestaltung einen Einfluss auf die Einschreibung habe. Wie Schöffe **Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erläutert, obliegt die Organisation und Preisgestaltung dem Träger der Maison Relais. Die Abwicklung läuft über die „Chèque service“.
- Am 02.08. hatte die Sportskommission eine Motorradtour organisiert.

#### Vorschau:

- Am 25.09. um 19.30 Uhr findet die Sportlerehrung statt.
- Am 28.09. findet ein Konzert mit Luxemburger Liedern „an der Däält“ statt mit einer Ausstellung von alten Postkarten

- Am 29.09. lädt die Regierung die Mitglieder der Gemeinderäte ein zu einer Diskussion der sektoriellen Leitpläne Transport und Wohnungsbau in Esch in der „Maison du Savoir“.
- Am 01.10. stehen die sektoriellen Leitpläne Landschaft und Gewerbegebiete auf der Agenda im „Hemicylce“ auf dem Kirchberg.
- Am 03.10. findet das traditionelle Treffen für ältere Mitbürger statt im CIPA in Niederanven.
- Am 04.10. organisieren die Verkehrskommissionen von Schuttrange und Sandweiler in Zusammenarbeit mit dem Veloclub l’Hirondelle sowie dem Jugendhaus ein individuelles Bergzeitfahren von Schrassig nach Sandweiler. Bei dieser Gelegenheit wird die neue „voie suggestive“ für Radfahrer eingeweiht. Ein Flyer wurde an die Haushalte verteilt.
- Am 08.10. findet eine Arbeitssitzung des Gemeinderats zu den sektoriellen Leitplänen statt.
- Am 09.10. ist die Vorstellung des Jugendkommunalplans.
- Am 11.10. ist der nationale Gedenktag (« Journée de la Commémoration »).
- Am 20.10. wird das am Nationalfeiertag gesammelte Geld an „Médécins sans Frontières“ überreicht.

#### Sonstiges:

- Auf eine Anfrage des Schöffenrats an die Regierung vom 23.07. zur Diskussion der sektoriellen Leitpläne liegt noch keine Antwort vor.
- In der „rue de Canach“, zwischen der Eisenbahn und der Syre wird ein Rückhaltebecken gebaut werden. Im Rahmen dieser Bauarbeiten wird die Strasse komplett gesperrt werden und eine entsprechende Umleitung wird eingerichtet.
- Die Luxair wird im „Parc d’activités Syrdall“ ein weiteres Gebäude errichten – die entsprechende Baugenehmigung wurde erteilt. Luxair wird ihren Gesellschaftssitz ins Gewerbegebiet verlagern.
- Am 07.10. wird das Gemeindesyndikat SIAS neue Büros beziehen in frei werdenden Räumlichkeiten im Gebäude des technischen Dienstes der Gemeinde Contern in der Industriezone „Weiergewan“.
- Klimapakt: neuer Klimaberater ist **Marc JACOBY** vom Oekofonds.
- Verkehrskommission: **Doris BAUER** hat demissioniert – eine Ersatzperson soll von der Fraktion benannt werden, die Frau **BAUER** unterstützt hat.
- Zwei Bürger der Gemeinde wurden mit internationalen Auszeichnungen geehrt: **Tom WEIRIG** erhielt den deutschen Gründerpreis für ein 3D-Druckverfahren für Gesichtsprofile und **Cathy KRIER** erhielt die Auszeichnung „Rising Star of European Concert Hall Federation“.
- Die Leiterin der Maison Relais, Frau **Maggy WEINAND**, hat ihren Rücktritt erklärt. Sie wird sich in Zukunft anderen Aufgaben im Rahmen ihres Arbeitgebers widmen. Ihre Aufgaben wird ihre aktuelle Stellvertreterin, Frau **Caroline MARX** übernehmen. Die

Gemeindeverantwortlichen danken Frau **WEINAND** für alles was sie im Interesse der Gemeinde und der Maison Relais geleistet hat.

## **1. Urbanismus**

### **Anmerkungen der Räte der LSAP Fraktion zum sektoriellen Leitplan Wohnungsbau**

**Rätin Michèle DIEDERICH (LSAP)** trägt die Anmerkungen der LSAP zum sektoriellen Leitplan Wohnungsbau vor.

Im Rahmen der von der Regierung vorgestellten sektoriellen Leitpläne wurde Schuttrange als prioritäre Gemeinde klassiert („Centre de développement et d’attraction CDA dans le plan directeur sectoriel logement“) mit entsprechenden Auswirkungen insbesondere auf den Leitplan Wohnungsbau. Die LSAP Fraktion im Gemeinderat stellt ein Positionspapier zur Diskussion, das sich in wesentlichen Punkten gegen die Klassierung der Gemeinde als prioritäre Wachstumsgemeinde im Wohnungsbau stellt. Wie **Rätin Michèle DIEDERICH (LSAP)** ausführt, werden seitens der Regierung nicht nur strategische Umweltfragen ignoriert, sondern auch die Beschränkungen mit Blick auf Infrastruktur (Wasseranschlüsse / Kläranlage / Maison Relais / Crèche / Verkehr) und freie Flächen. Auch die Wünsche der Bürger werden nicht berücksichtigt. Die rezente Bürgerbefragung habe gezeigt, dass die Bürger den Erhalt des dörflichen Charakters ihrer Gemeinde und der aktuellen Wohn- und Lebensqualität wünschen, was mit dem geplanten Wachstum nicht zu realisieren sei. Auch die vorhandene Infrastruktur sei nicht auf ein Wachstum von 20% alle sechs Jahre ausgelegt.

Die LSAP Fraktion fordert den Schöffenrat auf, beim Ministerium zu intervenieren um die Klassierung der Gemeinde als prioritäre Gemeinde im Bereich Wohnungsbau rückgängig zu machen. Wachstum sei zwar grundsätzlich gewünscht, aber qualitatives Wachstum und in eigenem Tempo.

**Rat Jean-Marie RONK (DP)** legt anschließend dar und bedauert, dass die Umklassierung der Gemeinde Schuttrange in eine prioritäre Gemeinde auf eine Initiative des vorherigen LSAP/CSV Schöffenrats zurückgeht. Der jetzige DP/Schütter Bierger Schöffenrat hatte die Regierung bei Amtsantritt schriftlich gebeten diese Initiative nicht zu berücksichtigen. Er versteht darum den Kurswechsel des LSAP nicht, begrüßt ihn aber umso mehr.

**Rat Claude MARSON (LSAP)** weist darauf hin, dass zum damaligen Zeitpunkt die Anforderungen des Integrativen Verkehrs- und Landesplanungskonzepts IVL. erfüllt gewesen seien. Ziel sei auch gewesen als Wachstumsgemeinde an den Fördermöglichkeiten des „Pacte Logement“ zu partizipieren.

Nach eingehender Diskussion sind sich alle Mitglieder des Gemeinderats einig, dass die geplante Umklassierung der Gemeinde Schuttrange in eine prioritäre Wachstumsgemeinde unter den aktuellen Bedingungen des „Plan Sectoriel Logement“ nicht sinnvoll ist. Die Argumente des Positionspapiers der LSAP Fraktion werden in die Stellungnahme des Schöffenrats aufgenommen, da sie sich mit der Meinung der Majorität der Mitglieder aller Fraktionen decken. Der Gemeinderat wird sich gegen eine Umklassierung der Gemeinde

Schuttrange in eine prioritäre Wachstumsgemeinde aussprechen. Das einzige Argument der Regierung – die Mitgliedschaft in der „Air Region“ – sei keine ausreichende Basis.

#### **1.1. Genehmigung einer Konvention für ein Bauprojekt in Schuttrange „22a, rue du Village“**

Bei dem Bauprojekt „rue du Village 22a“ in Schuttrange werden laut **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** ein Einfamilienhaus und ein Mehrfamilienhaus mit drei Wohneinheiten gebaut. In der zur Genehmigung anstehenden Konvention mit dem Bauherrn ist vorgesehen, dass neben einer Kompensationszahlung 12,75% der Fläche an die Gemeinde abgetreten wird zur Anlage eines öffentlichen Platzes. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

#### **1.2. Anpassung eines Bauprojekts in Munsbach, „rue Principale, In der Langwiese“**

In Abänderung eines früheren PAP aus 2010 soll laut **Bürgermeister Nicolas WELSCH (DP)** in der „rue Principale, In der Langwiese“ in Munsbach ein Gebäudekomplex entstehen mit zwei Geschäftslokalen im Erdgeschoss, drei Duplex-Appartements und zwei „Maisonettewohnungen“. Die bestehende Bebauung wird abgerissen. In Abweichung vom Bautenreglement wird der Wohnkomplex, wegen der grösseren Deckenhöhe in den Geschäftslokalen, eine Traufhöhe von 8 Meter haben, was sich gut ins Straßenbild einfügt. Es sind insgesamt 18 Parkplätze vorgesehen, davon 10 im Innern der Gebäude und 8 ausserhalb. Auf Wunsch der staatlichen Kommission werden die Parkplätze im Hinterhof mit einer Pergola überdacht. Für die Geschäftslokale sind 7 Parkplätze geplant. Aufgrund der Lage an der Straße und der Eisenbahn ist eine gute akustische Isolierung vorgesehen. 0,39 Ar werden für den Bürgersteig an die Gemeinde abgetreten. Für den Rest der laut PAP geforderten 25% entfällt eine Kompensationszahlung. Auf Nachfrage von **Rat Claude MARSON (LSAP)** betreffend die Verwendung der Kompensationszahlung erläutert **Bürgermeister Nicolas WELSCH (DP)**, dass diese Gelder in Infrastrukturprojekte in der Nähe des PAP fließen werden. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

#### **1.3. Genehmigung von Mietverträgen für Grundstücke in Schuttrange „Léebierg“**

Für drei Grundstücke im „Léebierg“ in Schuttrange werden Mietverträge genehmigt für an die Gärten angrenzende Flächen, die sich im Gemeindebesitz befinden. Laut **Schöffe Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)** laufen die Mietverträge ab dem 01.10.2014 für eine Dauer von zunächst zwei Jahren mit jährlicher Verlängerungsoption. Der Mietpreis beläuft sich auf 50 Euro pro Jahr. Die Nutzung ist zweckgebunden: Die angemieteten Flächen dienen der Grundstücksbefestigung. Die vorhandene, naturnahe Hecke muss erhalten und gepflegt werden. Die Mietverträge werden einstimmig genehmigt.

#### **1.4. Autorisierung des Schöffenrats für die Aufnahme eines Gerichtsverfahrens**

Der Schöffenrat wird ermächtigt, gerichtlich gegen einen Bauherrn vorzugehen wegen einer fehlenden Baugenehmigung bei der Erstellung einer nicht konformen Grundstücksumgrenzung. Trotz Aufforderung durch den technischen Dienst der Gemeinde zum Baustopp habe der Eigentümer den Zaun fertig gestellt. Auf eine schriftliche Frist der Gemeinde wurde nicht reagiert. Die Ermächtigung erfolgt einstimmig.

## **2. Syndikate**

### **2.1. Aufnahme der Gemeinde Walferdange in das interkommunale Syndikat S.I.G.I. (Informatik)**

Wie Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) erläutert, ist Walferdange die 99. Gemeinde die dem interkommunalen Syndikat S.I.G.I. beitrifft. Die Entscheidung wird gutgeheißen, da dadurch die anteiligen Kosten für alle sinken. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

## **3. Beratende Kommissionen**

### **3.1. Ersatz eines Mitglieds in einer beratenden Kommission**

Herr **Nuno MESQUITA** ist als Mitglied der Kommission für kommunale Entwicklung zurückgetreten. Als Ersatz wird Herr **Jeannot SCHROEDER** aus Schuttrange einstimmig nominiert.

## **4. Kommunale Finanzen**

### **4.1. Genehmigung einer Aufstellung von Budgetänderungen für das Budgetjahr 2014**

Im Zuge des Transparenzverprechens berichtet der Schöffenrat unterjährig über Budgetüberschreitungen bei einzelnen Posten in Höhe von insgesamt 49.900 Euro. **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erläutert die einzelnen Positionen. Größte Posten sind 5.000 Euro Studentensubsidien, 10.000 Euro Sportmaterial und 10.000 Euro Anwaltskosten. Die Budgetüberschreitungen seien im Gesamtbudget durch Boni abgedeckt. Zu den Anwaltskosten merkt **Bürgermeister Nicolas WELSCH (DP)** an, dass diese nicht durch Prozesskosten bedingt sind, sondern durch erforderliche Gutachten und rechtliche Stellungnahmen zu den komplexen Dossiers der Gemeinde. Mangels eigener Rechtsanwälte sei die Gemeinde auf externe Anwälte angewiesen um zukünftige Prozesskosten zu vermeiden. Auf Nachfrage von **Rat Claude MARSON (LSAP)** wird erklärt, dass trotz neu verhandelter Konditionen die KFZ Versicherungen gestiegen sind aufgrund der Neuanschaffung von Fahrzeugen. Die Budgetänderungen werden gegen die Stimmen der LSAP Fraktion genehmigt.

### **4.2. – 4.5. Genehmigung der Gemeindegkonten der Jahre 2011 und 2012**

**Bürgermeister Nicolas WELSCH (DP)** berichtet über die Kontenprüfung seitens der Regierung für die Jahre 2011 und 2012. Formal angemerkt wird lediglich die verspätete Erstellung der Konten. Insbesondere die Rechnungen für Wasser und Kanalgebühren seien mit großer Verspätung verschickt worden. Wie **Bürgermeister Nicolas WELSCH** erläutert sei dies begründet gewesen durch ein neues Taxenreglement vom 06.07.2011, das erst zum Ende des Jahres umgesetzt werden konnte aufgrund der sehr verspäteten ministeriellen Genehmigung. Um die Bürger nicht zu sehr zu belasten, habe man die Abrechnungen gestreckt. Mittlerweile seien die Abrechnungszyklen zeitnah und „à jour“. Die Tagesordnungspunkte 4.2. bis 4.5. werden „en bloc“ einstimmig genehmigt.

## **5. Kommunale Reglemente**

### **5.1. Abschaffung der Kanzleigebühren im Zuge der Einführung der neuen elektronischen Identitätskarte**

Die Gemeinde Schuttrange wird keine Gebühren mehr erheben für die Ausstellung der neuen elektronischen Personalausweise. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

### **5.2. Genehmigung der Gebührenregelung für die Einschreibung in Kurse für Erwachsene**

Die Gebühren für die von der Gemeinde organisierten Kurse stehen wie jedes Jahr zur Genehmigung an. Sie belaufen sich auf Vorjahresniveau:

- Yoga 150 Euro;
- Health & Shape 75 Euro;
- Turnen für Damen und Herren 75 Euro;
- Qi-Gong 75 Euro;
- Cours de Danses 75 Euro;
- Luxemburgischkurs 50 Euro.

**Schöffe Jean-Pierre KAUFFMANN (DP)** weist darauf hin, dass nach Einschreibung und Zahlung eine Rückerstattung nicht möglich ist. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

### **5.3. Gemeindereglement betreffend Subsidien für verdiente Schüler des Primär- und Sekundarunterrichts sowie der weiterführenden Studien**

Das Reglement wird den geänderten schulischen Realitäten angepasst, indem keine Staffellung nach erreichten Noten mehr gemacht wird. Alle Schüler des Sekundarunterrichts erhalten bei bestandenem Schuljahr eine Prämie von 50 Euro. Zum Schulabschluss werden 100 Euro gezahlt. Studenten erhalten gestaffelte Prämien von 400 bis 1.500 Euro, je nach erreichtem Grad. Auf Anregung von **Rätin Michèle DIEDERICH (LSAP)** wird Artikel 3 der Konvention dahingehend geändert, dass bei Betrug nicht wie vorgesehen, drei Jahre lang kein Anrecht mehr auf eine Prämie besteht, sondern nie mehr. Ihrer Anmerkung, Doktoranten nicht zu honorieren, da dies ein Titel und kein Abschlussexamen sei, wird nicht Rechnung getragen. Das Reglement wird einstimmig genehmigt.

## **6. Schriftliche Fragen der Räte liegen nicht vor.**

## **7. Geheimsitzung**

In Geheimsitzung werden nachfolgende Personalentscheidungen getroffen:

- Einstimmig wird Herr **Ronny LUX** aus Noertzange auf den Posten eines „expéditionnaire technique“ im Gemeindesekretariat ernannt;
- Mit 7 Stimmen wird Herr **Andy WEBER** aus Munsbach auf den Posten eines Redaktors im technischen Dienst der Gemeinde ernannt.

**Termin der nächsten Gemeinderatssitzung: 22. Oktober 2014.**